

Brückenentwässerung in Osijek, HR

HOBAS® Rohre sorgen für freie Fahrt auf Kroatiens Autobahnen

Seit der Unabhängigkeitserklärung Kroatiens im Jahr 1991 wurden rund 900 km Autobahnen mit vielen Tunneln, Brücken und Viadukten gebaut, die Mitteleuropa mit dem Osten und Süden der Balkanhalbinsel verbinden. Eine besonders lange Brücke über die Drau wurde unlängst erfolgreich mit einem HOBAS GFK-Entwässerungssystem ausgestattet.

In den letzten Jahren wurden HOBAS Brückenentwässerungssysteme für mehr als 300 Brücken in Kroatien eingesetzt – sie haben sich als solide, dauerhafte Lösung erwiesen, die witterungsbeständig ist sowie mechanischen Belastungen und Chemikalien standhält. Die Draubrücke in Osijek ist Teil einer Autobahn im Osten Kroatiens, die Budapest, Osijek, Sarajevo und Ploče verbindet. Sie gehört zur 700 km langen paneuropäischen Route E73 und soll künftig auch als Verbindungsweg nach Montenegro, Albanien und Griechenland dienen. Die „Most Drava“, dt. Draubrücke, ist 2.485 m lang und führt, wie der Name schon sagt, über den Fluss Drau.

Der Fluss selbst ist nicht so breit, jedoch die Überflutungsbereiche; und das machte den Bau einer Brücke notwendig, die zu den längsten Europas zählt. Ein Teil der Brücke wurde aus 35 m langen vorgespannten Stahlträgern gefertigt. Der zentrale Teil der Brücke besteht aus drei Stahlabschnitten (100 m, 220 m, 100 m), die auf zwei A-förmigen 57 m hohen Masten hängen. Die Brücke verläuft in 29 m Höhe über dem Wasserspiegel der Drau, um eine sichere Durchfahrt der Schiffe zu gewährleisten.

Zwei parallele Rohrleitungen verlaufen entlang der gesamten Brückenlänge und transportieren Regenwasser vom zentralen Bereich der Brücke zu ihren Enden. Für die zentralen Stahlabschnitte wurden Rohre DN 300 verwendet und für die Stahlträger über den Überflutungsbereichen Rohre DN 400 und 500. T-Stücke mit vertikalen Rohren DN 150 verbinden die Hauptrohrleitung mit den Kanaleinläufen. Da der Abstand zwischen den Kanaleinläufen 14 m beträgt, wurden maßgeschneiderte 2 m lange T-Stücke verwendet. Die Rohre wurden unter den Trägern mit verzinkten Stahlriemen und Gewindestangen aufgehängt, die in einem Abstand von 2 m montiert wurden. An den Dehnungsfugen wurden maßgefertigte Kompensatoren eingesetzt, um Bewegungen der Brücke bei Temperaturschwankungen auszugleichen.

HOBAS Experten für Brückenentwässerung unterstützten die finale Planungsphase mit ihren Empfehlungen zur Bewältigung technischer Herausforderungen und Reduzierung von Kosten. Alle Rohre und Formteile wurden zeitgerecht geliefert und die professionelle Beratung auch während der Verlegung fortgesetzt.

Im Laufe der Jahre hat HOBAS bei Kunden in Kroatien Vertrauen gesammelt und sich als gefragter Zulieferer für Brückenprojekte etabliert. Herr Višekruna, Baustellenleiter der Baufirma Viadukt: „Wir haben bereits bei einigen Brücken und Viadukten HOBAS Rohren als Entwässerungsleitungen eingesetzt und die Zusammenarbeit war immer erfolgreich. Die Verantwortlichen haben jede Menge Erfahrung, was sowohl während der Vorbereitungen als auch in der Bauphase sehr hilfreich ist.“

Mehr Info: hobas.alpeadria@hobas.com



Baujahr	Verlegeart
2012-2014	oberirdisch, auf Aufhängern
Bauzeit	Kunde
2 Jahre	Hrvatske autoceste (Kroatische Autobahnen)
Lieferumfang	Planer
4900 m Rohre, 900 Formteile	Institut IGH
Druckklasse	Auftragnehmer
PN 1	Viadukt, Hidroelektra Niskogradnja, Sklad- gradnja, Osijek Koteks, Konstruktor Inženjering
Durchmesser	Vorteile
DN 150-500	hohe Längsteifigkeit, UV- und Korrosionsbe- ständigheit (Salz auf Straßen), lange Lebens- dauer
Steifigkeitsklasse	
SN 2500, 10000	
Anwendung	
Brückenentwässerung	

